

## Ringvorlesung

### Um *Brüche* in der arabisch-islamischen Welt. Frühling oder Eiszeit?

Mit der sog. „Jasmin-Revolution“ in Tunesien wurde in der arabisch-islamischen Welt eine revolutionäre Dynamik in Gang gesetzt, die dem Gewaltmonopol der Autokratien die Macht der Bevölkerung entgegensetzt. Um die mannigfaltigen Entwicklungen seit dem Dezember 2010 verstehen zu helfen, wird in Kooperation mit dem eurient e.V. an der Universität Leipzig im Wintersemester 2011/12 im Wochenrhythmus mittwochs eine Ringvorlesung stattfinden. Diese Veranstaltungsreihe wird die Ereignisse vor dem Hintergrund sozialer, politischer sowie wirtschaftlicher Ziele und Wirkungen der Demokratie- und Freiheitsbewegungen nachzeichnen, beleuchten und Zukunftsaussichten bieten.

Durch die große Bandbreite an verschiedenen Geistes- und Regionalwissenschaftlern, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe vortragen, wechselt sich der gezielte Blick auf einzelne Staaten mit der Analyse größerer Zusammenhänge ab. Neben den Ländern, wo die Despoten bereits verjagt wurden, wie Ägypten und Tunesien, möchten wir die Situation in Bahrain und im Jemen – beide wieder weitestgehend aus den Medien verschwunden – einordnen.

Die Veranstaltungsreihe startet am Mittwoch, dem 12. Oktober mit einem Blick auf Syrien. Mohammad Maghout wird dabei neben einer persönlichen Perspektive eine Einordnung der derzeitigen blutigen Zusammenstöße zwischen Demonstranten und dem Militär geben und eine Prognose zur Entwicklung des Landes in naher Zukunft bieten.

### *Syria on the Road between Conflict and Regime Change?*

Mohammad Maghout, MA (Orientalisches Institut/Universität Leipzig)

**12. Oktober 2011, 19:00 bis 21:00 Uhr**

Hörsaalgebäude, Hörsaal 11 der Universität Leipzig, Universitätsstraße 3, 04109 Leipzig

Im weiteren Verlauf der Reihe wird Dr. Carola Richter (FU Berlin) die viel diskutierte Rolle der Medien bei den Revolutionen kritisch betrachten. Da jedoch die Medien nicht allein für die Revolutionen verantwortlich sind, untersucht Prof. Jörg Gertel (Universität Leipzig) zusätzlich die Bedeutung von Hunger und der Nahrungsmittelkrise 2007/2008 als Auslöser für revolutionäre Bewegungen.

Prof. Hans-Georg Ebert (Universität Leipzig) wird sich u.a. mit der Relevanz von Verfassungsreformen für

eurient e.V.  
Verein für transmediterranean  
Kulturdialog  
Kurt-Eisner-Str. 40  
04275 Leipzig

Fon: 0341. 4 62 65 34  
Fax: 0341. 4 62 65 35  
kontakt@eurient.info  
www.eurient.info

eurient e.V.  
Kto.-Nr.: 307 804 948  
BLZ: 860 956 04  
Volksbank Leipzig eG

den Machterhalt arabischer Herrscher auseinandersetzen. Ebenso wird Dr. Sabine Damir-Geilsdorf die Frage nach der Stabilisierung eines autokratischen Regimes in Bahrain aufwerfen.

Zwei vielfach nur angerissene Themen sind der Blick Israels auf den „arabischen Frühling“ sowie die Wirkungen auf den Iran und die dortige Opposition. Deshalb sind wir sehr froh, dass Dr. Omar Kamil die Chancen für eine neue Ordnung im Nahen Osten erläutern und Prof. Katajun Amirpur über die Einflüsse und Unterschiede der „Arabellion“ zum Iran sprechen wird.

Als Kooperation des *eurient e.V.*, des *Orientalischen Instituts* und des *Centre for Area Studies* der Universität Leipzig ist die Ringvorlesung nicht als reine Informationsveranstaltung konzipiert, sondern soll vielmehr als Forum dienen, in dessen Rahmen namhafte ForscherInnen und NachwuchswissenschaftlerInnen sowie ein interessiertes Publikum über die aktuellen Entwicklungen debattieren können. Um die Diskussion über die Veranstaltungen hinaus zu fördern, soll mithilfe sozialer Netzwerke und Medien vor, während und nach den Vorlesungen der internationale und interdisziplinäre Austausch über die derzeitigen Ereignisse ermöglicht werden. Zusätzlich wird ein Weblog ins Leben gerufen, auf dem die Veranstaltungen als Videoaufzeichnungen angesehen werden können. Gerade diese Multimedialität ist in der deutschen Universitätslandschaft noch nicht etabliert, bietet aber die Möglichkeit einer weiten Verbreitung der dargebotenen Expertise und der angestoßenen Diskussionen

Pressekontakt: Sabine Liesche, [presse@eurient.info](mailto:presse@eurient.info)

---

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem *eurient e.V.*, dem *Centre for Area Studies* (CAS) sowie dem *Orientalischen Institut* (OI) der Universität Leipzig. *eurient e.V.* wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Diesen Schwerpunkt verfolgt auch das OI der Universität Leipzig. Das CAS ermöglicht die Vernetzung verschiedener Regional- und Geisteswissenschaftler. Durch diese enge und bewährte Kooperation können die einzelnen Themen von verschiedenen geisteswissenschaftlichen Standpunkten aus erörtert und so ein differenziertes Bild von den gegenwärtigen Ereignissen vermittelt werden.

**Übersicht der Vorträge**  
**UmBrüche in der arabisch-islamischen Welt. Frühling oder Eiszeit?**

---

- 12.10.11:**        ***Syria on the Road between Conflict and Regime Change***  
Mohammad Maghout, MA (Orientalisches Institut/Universität Leipzig)
- 19.10.11:**        ***Hunger und Protest.***  
Prof. Dr. Jörg Gertel (Orientalisches Institut/Universität Leipzig)
- 26.10.11:**        ***Rechtliche Veränderungen und Perspektiven nach dem „arabischen Frühling“***  
Prof. Dr. Hans-Georg Ebert (Orientalisches Institut/Universität Leipzig)
- 02.11.11:**        ***The Elephant in the Room: How Outsiders Undermine Yemen's Future***  
Dr. Isa Blumi (CAS/Universität Leipzig)
- 09.11.11:**        ***Israel und der arabische Frühling: Eine neue Ordnung im Nahen Osten?***  
Dr. Omar Kamil (Simon-Dubnov-Institut/Leipzig)
- 23.11.11:**        ***n.N.***
- 30.11.11:**        ***Der Arabische Frühling und die Türkei***  
Dr. Pierre Hecker (CNMS/Universität Marburg)
- 07.12.11:**        ***Die Proteste in Bahrain: Politischer oder konfessioneller Konflikt?***  
PD Dr. Sabine Damir-Geilsdorf (Institut f. Orient- und Asienwissenschaften/Universität Bonn)
- 14.12.11:**        ***Ägypten***  
Walid Abd al-Gawad, M.A. (Orientalisches Institut/Universität Leipzig)
- 04.01.12:**        ***Mythos und Wirklichkeit der 'Medienrevolution' im Nahen Osten***  
Dr. Carola Richter (FU Berlin)
- 11.01.12:**        ***Wem gehört die 'jemenitische Revolution'? Akteure, Strategien und Rahmenbedingungen des politischen Umbruchs im Jemen***  
Marie-Christine Heinze, M.A. (Universität Bielefeld)
- 18.01.12:**        ***Revolte oder Revolution? Der „arabische Frühling“ nach einem Jahr***  
Prof. Dr. Henner Fürtig (GIGA/Hamburg)
- 25.01.12:**        ***Das (Un-)Wissen der Literatur. Gesellschaft und Politik in der ägyptischen Literatur der 1990er und 2000er Jahre***  
Christian Junge, M.A. (FU Berlin)
- 01.02.12:**        ***Die Arabellion und Iran - Einflüsse und Unterschiede***  
Prof. Dr. Katajun Amirpur (Akademie der Weltreligionen/Universität Hamburg)
-